



Verlegehinweise für

SALTO Meridian

Modularer Fliesen-Bodenbelag

1. BESCHREIBUNG

- Modulare Dielen und Fliesen
- Robuste Vinyl-Konstruktion
- Fotografisches Print-Film-Design in Holz und Stein Optiken
- Glasfaserverstärktes Trägervlies zur optimalen Maßbeständigkeit
- Standardgrößen:
 - Fliese 500 x 500 mm
 - Diele 250 x 1050 mm
- Materialdicken:
 - 5,0 mm Gesamt
 - 0,7 mm Nutzschrift
- PU-vergütete Oberfläche
- Beanspruchungsklasse 33 - 42
- Für Hohlrumböden und Doppelböden gleichermaßen geeignet

2. VERLEGEHINWEISE

Die Verlegung von SALTO Meridian erfordert ein spezielles Verfahren.

Lesen Sie die Anleitung aufmerksam und vollständig durch, bevor sie mit der Verlegung beginnen.

Bei Fragen erreichen sie den technischen Support unter: Telefon: +49 (0) 211 53067 220

2.1. VORBEREITUNG

- Das gesamte Material ist rechtzeitig vor Verlegung anzuliefern, da die ungeöffneten Pakete vor Verlegung mindestens 48 Stunden in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden müssen.
- Vor Verlegung ist das Material auf Richtigkeit und Vollzähligkeit hin zu überprüfen.
- Die Raumtemperatur muss 48 Stunden vor, während und 48 Stunden nach der Verlegung konstant zwischen 15°C und 25°C liegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit muss mindestens 5 Tage vor und während der Verlegung zwischen 40 und 65% liegen.
- Grundsätzlich muss das Material liegend transportiert und gelagert werden. SALTO Meridian Kartons immer flach und mit voller Auflagefläche übereinander stapeln. Kartons niemals auf die Seitenflächen stellen. Belag, Klebstoffe und Pflegeprodukte vor extremen Temperaturen schützen.
- Die Heiz- und Klimaanlage des Gebäudes sollten vor Verlegung mindestens 7 Tage lang ununterbrochen in Betrieb sein.
- Tragbare Heizgeräte, insbesondere Petroleumöfen, sind ungeeignet, da eine gleichmäßige Temperatur des Unterbodens nicht gewährleistet werden kann.
- Bei hohen Druck- und Schubbelastungen, wie z. B. von schweren, fahrbaren Maschinen ausgehend, muss der Belag mit min. 12 mm dickem Sperrholz oder ähnliches geschützt werden.

2.2. UNTERGRUND

Geeignet sind alle Untergründe, die eben, fest, dauertrocken, tragfähig und rissfrei sind und die Mindesttemperatur von 15°C nicht unterschreiten.

Es gelten die einschlägigen Vorschriften, insbesondere die DIN 18 365 -Teil C- „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ sowie DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“, Tabelle 3.

Bei vorhandener Fußbodenheizung sind die aktuellen Anforderungen des Merkblattes des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu erfüllen (siehe auch Punkt 2.5).

Die Oberflächen von Zement- oder Calciumsulfat-Estrich sind grundsätzlich anzuschleifen, zu grundieren und abschließend mit einer geeigneten Nivelliermasse abzuspachteln.

Nicht unterkellerte Räume (erdreichberührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

2.2.1. Feuchtigkeitsprüfung

Die je nach Unterboden unterschiedlichen Grenzwerte müssen genau eingehalten werden. Die Estrichfeuchte ist – unabhängig vom Alter oder Nutzungsklasse – mit dem CM-Gerät zu prüfen. Bei überhöhter Feuchtigkeit sind gegenüber dem Auftraggeber schriftlich Bedenken anzumelden. Eine Verlegung ist erst möglich, wenn der geforderte Grenzwert erreicht ist. In Ausnahmefällen kann erhöhte Feuchtigkeit in zementgebundenen Unterböden durch Grundierschichten abgesperrt werden, z.B. PUR-, Epoxidharz- oder Silan-Beschichtungen. Hier sind die jeweiligen Herstellerangaben exakt einzuhalten.

Maximal zulässige Restfeuchte	
Zementestrich	≤ 2,0
Anhydrit-/ Calciumsulfat-Estrich	≤ 0,5

2.2.2. Hohlraum & Doppelböden

SALTO Meridian ist für Hohlräumböden und Doppelböden geeignet.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Fliesenkanten nicht mit den Bodenkanten überschneiden.

2.2.3. Fußbodenheizung

SALTO Meridian ist für beheizte Fußböden geeignet. Bei Heizestrichen ist sicherzustellen, dass nach einer ausreichenden und protokollierten Vorlaufzeit der Unterboden vollständig durchgetrocknet ist. Bei der Verlegung sollte die Heizung entweder ausgeschaltet bleiben oder soweit reduziert laufen, dass die Oberflächentemperatur (max. 30°C) und das Raumklima für eine weitere Bearbeitung geeignet ist und der DIN 18365 entsprechen. Hierbei ist der jeweils aktuelle Stand der Technik zu beachten.

2.2.4. Holzunterböden, Trockenböden & Verlegeplatten

Alle Systeme müssen sicher befestigt werden und fest liegen. Schwimmend verlegte Konstruktionen, die direkt auf dem Beton verlegt wurden, sind ungeeignet. Die Konstruktion muss absolut schwingungsfrei sein und darf sich nicht absenken. Holz-Konstruktionen dürfen keine strukturellen Beschädigungen oder andere Leerstellen aufweisen.

2.2.5. Trittschall-Unterlagen

Zu weiche Stauchhärten oder elastische Unterlagen, die ausschließlich zur Unterstützung des Gehkomforts dienen, sind generell ungeeignet.

2.2.6. Weitere Hinweise

Bestehende Teppichbeläge sowie Schaumreste müssen grundsätzlich vorher vollständig entfernt werden.

2.3. VERLEGUNG

Grundsätzlich ist darauf zu achten, weder die Fliesen noch die Planken unter extremer Spannung einzubauen. Die Kanten müssen lediglich dicht aneinander gelegt werden. Um Bewegungen genügen Raum zu lassen, muss an Außenkanten und um feste Gegenstände herum eine Dehnfuge von 5 mm frei gelassen werden. Diese Fugen können mit Sockelleisten abgedeckt werden.

2.3.1. Klebstoffe

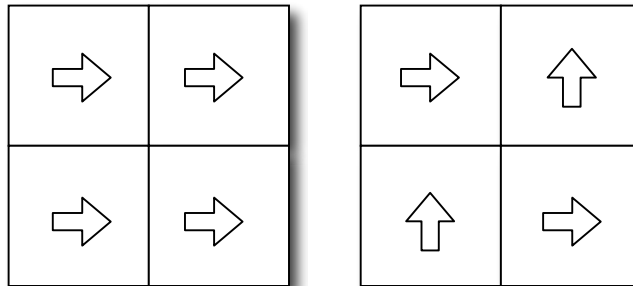
SALTO Meridian-Fliesen müssen grundsätzlich vollflächig fixiert werden, bitte beachten Sie hierzu unsere Klebstoffempfehlung.

Einer ausschließlich losen Verlegung oder Verlegung auf Klebeband ist dringend abzuraten. Die Vorgaben der Hersteller in Hinblick auf z.B. Menge, Ablüftzeit, etc. sind zu beachten. Grundsätzlich sollten nur vom Hersteller geprüfte und freigegebene Klebstoffe verwendet werden. Bei Verwendung anderer Klebstoffe sind unbedingt unsere Freigabe sowie die Freigabe des Klebstoffherstellers einzuholen.

2.3.2. Verlegemuster

Hier ist die richtige Vorausplanung entscheidend – geeignete Verlegemuster sollten vor Verlegung trocken ausprobiert und möglichst mit dem Auftraggeber abgesprochen werden.

Die Fliesen können sowohl richtungsgleich wie auch um 90° Grad gedreht verlegt



werden (Abb.1).

Abbildung 1

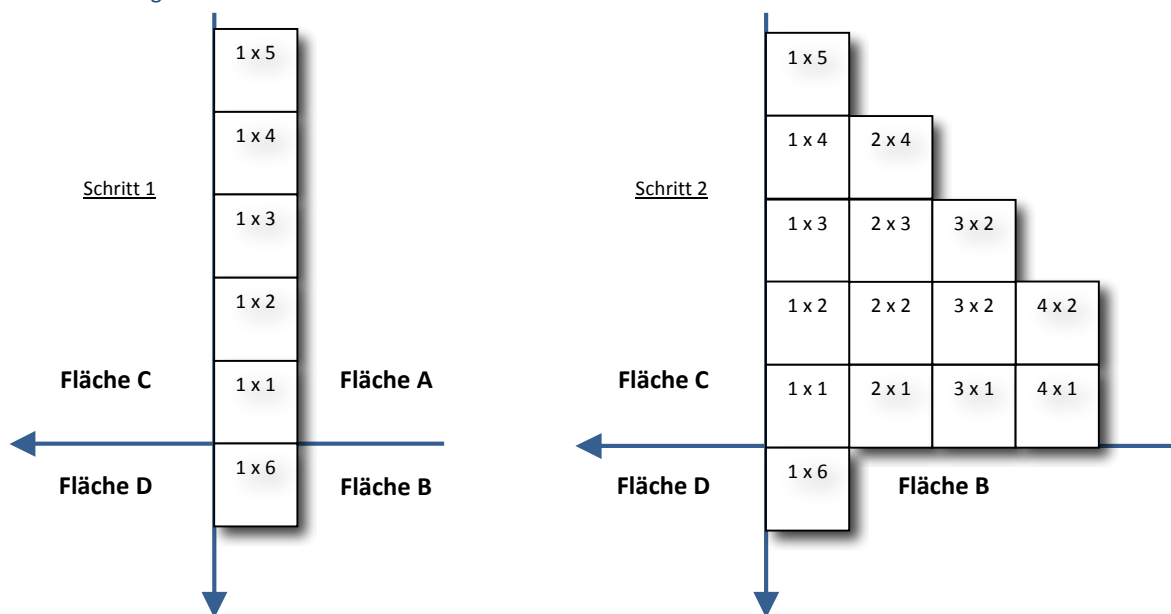
Um bei richtungsgleicher Verlegung eine einwandfreie Optik zu erzielen, achten Sie bitte auf die rückseitigen Markierungspfeile.

Schneiden Sie bei Abschlussfliesen nach Möglichkeit nicht mehr als die Hälfte ab.

Das bevorzugte Verlegungsmuster ist die Eck-an-Eck-Verlegung (siehe Abb.2).

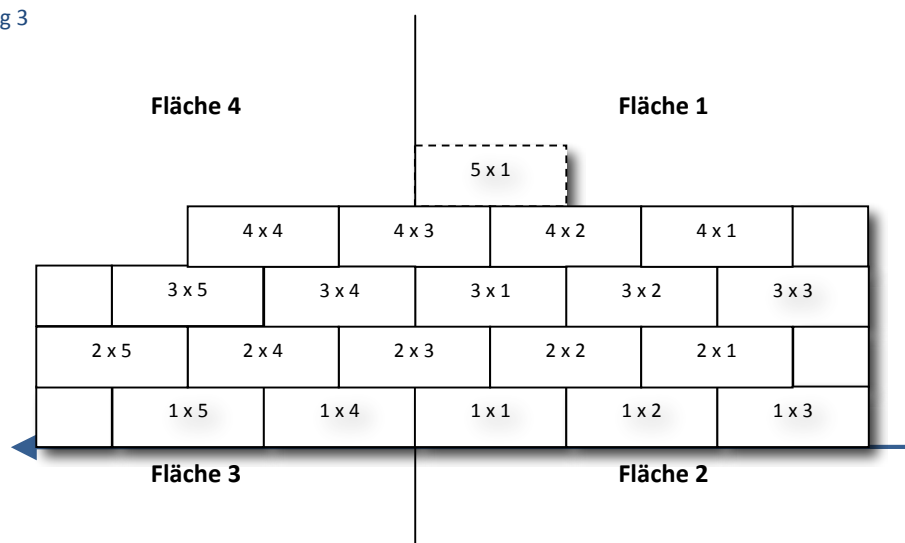
- Per Schnurschlag wird zuerst die Mitte der zu verlegenden Fläche ermittelt und der Bereich in vier gleichgroße Flächen aufgeteilt.
- Die daraus resultierenden Bereiche müssen exakt rechtwinklig sein.
- Als nächstes wird vom Mittelpunkt aus eine vollständige Fliesenreihe an einer der Hauptlinien entlang verlegt.
- Ausgehend von dieser fest fixierten Reihe und dem Raummittelpunkt wird die Verlegung nun treppenartig fortgesetzt.
- Nachfolgend werden alle weiteren Bereiche entsprechend verlegt.

Abbildung 2



Die Verlegung kann aber auch versetzt erfolgen (siehe Abb.3).

Abbildung 3



1.1.1. Weitere Hinweise

Nach Verlegung darf die Fläche mindestens 6 Stunden nicht belaufen werden. Weitere 48 Stunden ist von einer Belastung durch Möbel, Geräten oder Rollwagen abzusehen.

Klebstoffreste sind unmittelbar mit einem mit Universalverdünnung befeuchteten, sauberen, weißen Tuch zu entfernen.

Nach der Verlegung und bis zur seiner endgültigen Nutzung muss der Boden vor starken Verunreinigungen und Beschädigungen geschützt werden.

1.1.2. Klebstoffempfehlungen

(siehe Tabelle am Ende)

3. REINIGUNG & PFLEGEHINWEISE

3.1. Bauabschlussreinigung

Durch eine Bauabschlussreinigung wird lediglich der Schmutz entfernt, der durch die Verlegearbeiten entstanden ist, sie ist nicht mit einer Grundreinigung gleichzusetzen.

- Zuerst vorhandene Klebstoffreste mit einem mit Universalverdünnung befeuchteten sauberen, weißen Tuch entfernen.
- Bei Bedarf kann der Boden nebelfeucht gewischt werden.
- Intensivere Reinigungsmaßnahmen können nach 3 Tagen aufgenommen werden.
- Zur Ersteinpflege kommen handelsübliche Versiegelungen zum Einsatz.

3.2. Erstpflege / Einpflege

Alle SALTO Meridian-Produkte sind mit einer werksseitig aufgetragenen, hochstrapazierfähigen PUR-Schutzschicht ausgestattet, eine weitere Versiegelung oder Beschichtung ist nicht zwingend notwendig, jedoch jederzeit durchführbar. Die Vorgaben und Richtlinien des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.

3.3. Unterhaltsreinigung und –Pflege

Die für den jeweiligen Bereich anzuwendende Reinigungsmethode hängt von diversen Faktoren wie z. B. Gesamtfläche, Zugänglichkeit, verfügbare Geräte und Begehrfrequenz ab. Als allgemeine Regel gilt, dass bei kleineren Flächen mit schwacher bis mittlerer Beanspruchung eine manuelle Reinigung genügt, sich bei großen Bereichen mit hoher Beanspruchung eine maschinelle Reinigung empfiehlt.

Die Vorgaben und Richtlinien des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.

3.4. Tägliche Reinigung

Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

3.5. Manuelle Reinigung

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen wird der SALTO Meridian-Belag mit einem geeigneten Boden-Reiniger wie z.B. *CC-PU-Reiniger* von *Dr.Schutz* und einem Wischmopp gereinigt.

3.6. Maschinelle Reinigung

Wenn anhaftende Verschmutzungen nicht im Zuge einer manuellen Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine maschinelle Nass-Reinigung unter Zugabe eines Reinigungsmittels wie z. B. *Dr.Schutz CC-PU-Reiniger*.

Bei stärkeren Verschmutzungen und Verstrichungen ist der Einsatz von Einscheibenmaschinen mit entsprechenden Reinigungs-Pad's empfehlenswert.

3.7. Grundreinigung

Bei entsprechend hartnäckigen Verunreinigungen und/oder zur Oberflächen-Versiegelung empfiehlt sich eine Grundreinigung. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an entsprechende Hersteller der Reinigungsindustrie.

4. Allgemeine Hinweise

- Ausreichend dimensionierte Schmutzfang- und/oder Sauberlaufbereiche sollten bei Planung mit berücksichtigt und einbezogen werden.
- Sämtliche Möbelfüße müssen mit Schutzunterlagen (z. B. Filzgleiter) ausgestattet werden.
- Stuhlrollen müssen für den Einsatz auf SALTO Meridian-Belägen mit weichen Rollen (TYP W) nach DIN 68131 ausgestattet sein.
- Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Bodenleger seine Pflicht gemäß DIN 18365.

Tabelle Klebstoffempfehlungen für SALTO Meridian

Hersteller	Klebstoffe	
	Tackifier	Auftrag
Ardex GmbH Friedrich Ebert-Str.45 D-58453 Witten Tel.: +49 (0)2302 / 664 0	AF 900	Rolle
Henkel AG & Co. KGaA Bautechnik Deutschland Thomsit D-40191 Düsseldorf Tel.:+49 (0)211 / 797 0	T 425	Rolle
Uzin Utz AG Dieselstraße 3 D-89079 Ulm Tel.:+49 (0)731 / 4097 0	U 1000	Rolle
Wakol GmbH Bottenbacher Straße 30 66954 Pirmasens Tel.:+49 (0)6331 / 8001 0	D 965	Rolle

Die hier aufgeführten Haft-Klebstoffe wurden vom jeweiligen Hersteller für WELS Sheet als geeignet empfohlen. Die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt somit der jeweilige Klebstoff-Hersteller.

Im Zweifelsfall stimmen Sie sich bitte vor Verwendung mit der Klebstoffindustrie ab.

Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.